

Verein

Sallerer Fußball: Strasser übernimmt

Georg Strasser trat beim SV Sallern die Nachfolge des langjährigen Abteilungsleiters Norbert Weinzierl an.

31. Mai 2016 10:29 Uhr



Klaus Obermeier (l.), Christian Schmatz (2.v.r.) und Detlef Staude (r.) übernehmen vorübergehend den Vereinsvorsitz beim SV Sallern. Neuer Fußball-Abteilungsleiter ist Georg Strasser. Foto: Staude

Regensburg. Einstimmig wählten die 43 anwesenden Mitglieder des SV Sallern Georg Strasser zum neuen Fußball-Abteilungsleiter. Er tritt die Nachfolge von Norbert Weinzierl an, der aus persönlichen Gründen seine Ämter beim SV Sallern niedergelegt hatte. Weinzierl möchte jedoch „auch künftig den Verein als Helfer unterstützen“, möchte, hieß es auf der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim.

Die Position des Vereinsvorsitzenden bleibt bis zur nächsten Jahresversammlung vakant. Der stellvertretende Vorsitzende Klaus Obermeier, Kassier Christian Schmatz und Schriftführer Detlef Staude übernehmen den Posten nun für ein Jahr kommissarisch.

Ferner standen die Berichte aus den

Abteilungen im Fokus: Die erste Fußballmannschaft des SV Sallern hat in diesem Jahr als Dritter den Aufstieg in die Kreisklasse knapp verpasst. Im Spielbetrieb sind zudem eine Altherren- und eine zweite Mannschaft.

In der Fußballjugend spielen eine B-Jugend, D-, E-, F- und G-Jugend. Bei den Jüngsten und der B-Jugend ist laut Detlef Staudé ein „deutlicher Mitgliederzuwachs“ zu verzeichnen. Das rief den Verein auf den Plan, für die kommende Saison auch eine A- und eine C-Jugend anzumelden. Wie Staudé anführte, können sich jugendliche Interessenten jederzeit beim Verein melden. „Willkommen sind auch Spieler, die längere Zeit nicht gespielt haben.“

Die Kegelabteilung hat gleich mehrere Erfolge zu verbuchen. So ist die erste Mannschaft in die Bezirksliga Süd aufgestiegen, die zweite von der C-Kreisklasse in die B-Kreisklasse. Die dritte Mannschaft hat den Aufstieg in die B-Kreisklasse knapp verpasst. Das gemischte Team aus Damen und Herren belegte laut Abteilungsleiterin Sonja Rosenhammer einen „guten Mittelplatz“.(mds/mfs)